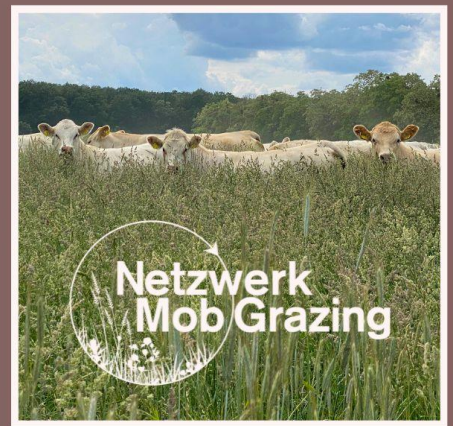


Fachaustausch Mob Grazing und Stockmanship

Gut Temmen

29. September 2023



Mit unserem Fachaustausch zu Mob Grazing und Stockmanship wollen wir für Praktiker*innen und Berater*innen mit Vorerfahrung aufzeigen, wie diese Weidehaltung konkret umgesetzt werden kann, gerade bei anhaltender Trockenheit. Vermittelt werden auch Erfahrungen mit Stockmanship, da immer deutlicher wird: Erfolgreiches Mob Grazing setzt einen grundsätzlich anderen Umgang mit den Tieren voraus!

PROGRAMM

- 09:30 Begrüßung durch Inga Schleip (HNEE), Sassa Franke (Klimapraxis), Geschäftsführung Gut Temmen
- 09:40 **Manuel Winter (Change Grazing): Was bedeutet Mob Grazing?**
Definition und internationale Praxiserfahrungen (Kanada, Argentinien, Österreich, Deutschland)
- 10:30 **Rita Oldenbourg (Klimapraxis): Einführender Überblick zu Stockmanship**
- 10:50 **Ruven Hener (Gut Temmen): Mob Grazing und Stockmanship aus Praxisperspektive**
Erfahrungen aus der Umsetzung auf Gut Temmen mit Flächen- und Weideplanung
- 11:30 **Diskussionsrunde zur Umsetzung: Welche Fragen haben die Teilnehmenden?**
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 **Flächenbegehung**
- 15:30 Kaffee und Kuchen
- 15:45 **Nils Zahn und Prof. Dr. Inga Schleip (HNEE): Ergebnisse aus der Mob Grazing-Forschung**
- 16:15 Austausch und Ausblick
- 17:00 Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG

Die Plätze sind begrenzt. Wenn du teilnehmen möchtest, schreib uns in einer Mail an info@klimapraxis.de, warum der Fachaustausch für Dich interessant ist und welche Erfahrung Du bereits mit Mob Grazing hast.

Wir erheben keine Veranstaltungsgebühr, doch fallen für die Verpflegung 30 Euro vor Ort an.

Veranstaltungsort: Haus am See (Gut Temmen), Lindenallee 3 A, 17268 Temmen-Ringenwalde

Rückfragen an Josefin Röwekamp, Tel. 01575-2633754, www.mob-grazing.de



Die Veranstaltung ist Teil des EIP-Projekts „Mob Grazing im Ackerfutterbau“. Unter Leitung der Klimapraxis wird zusammen mit Gut Temmen, weiteren Betrieben und der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde untersucht, ob Mob Grazing eine Weidestrategie für trockenheitsgefährdete Regionen sein kann. Das EIP-Projekt wird gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums.

Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.